

Quantitative Analyse

Votum für Aktien hat weiterhin Gültigkeit

Gastbeitrag von Werner Krieger und Dr. Werner Koch
(www.boersenampel.de)

Die Aktienmärkte befinden sich weiterhin in der Orientierungsphase. Die endgültige Entscheidung, ob es sich dabei um eine Topbildungsphase handelt oder ob die Märkte in der Seitwärtsphase ausreichend Kraft schöpfen, um danach nach oben hin ausbrechen zu können, ist noch nicht gefällt. Sie dürfte aber bereits in den kommenden Tagen anstehen und könnte dann aufgrund aktuell sehr vieler unschlüssiger Investoren zu impulsiven Bewegungen in die eine oder andere Richtung führen. Die hohe Unsicherheit über die aktuelle Einschätzung des Aktienmarktumfelds spiegelt sich auch deutlich in dem Gesamtbild der Indikatoren unserer Börsenampel-Strategie wider – denn bereits seit dem 10. April hält nun die Gelbphase in unserer offensiven DAX-Strategie an, der somit längsten Gelbphase seit 2010. In der offensiven Strategie erfolgte also bereits eine Umschichtung von „DAX-gehebelt“ in ein „normales“ DAX-ETF. In den anderen Strategien sind wir weiterhin im Rahmen der dort definierten Grenzen voll in Aktien investiert.

Markttrend

Die Trendindikatorengruppe ist seit dem 10. April negativ – also gegen Aktien – und verharrt seit Ende April auf einem weitgehend unveränderten negativen Niveau.

Marktstimmung

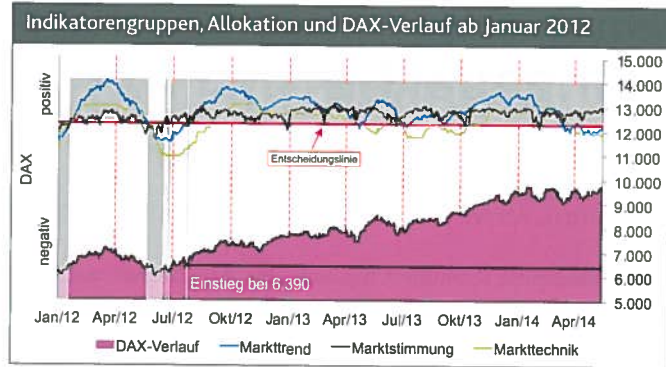
Trotz negativer Trendsignale fehlt bislang eine tiefgreifende Nervosität am Markt, so dass der Marktstimmungsindikator weiterhin positive Signale sendet. Da dieser Indikator starken Schwankungen unterliegt,

Sektoranalyse

Stimmungswandel unter der Oberfläche

Gastbeitrag von Daniel Haase (www.folgedemtrend.de)

Oberflächlich betrachtet vermittelt die seit September 2011 laufende Hausse im DJ Stoxx Europe 600 einen gesunden Eindruck. Seit der vorherigen Analyse konnte der Index weitere +3,7% zulegen. Unterhalb der Index-Oberfläche zeichnet sich jedoch bereits seit einigen Monaten auf Sektorebene und im Verhältnis zwischen großen und kleinen Aktien ein bedeutsamer Wandel in der Investorenstimmung ab. Im seit dem 4. Februar laufenden, jüngsten Hausse-Schub bevorzugen die Börsianer erstmals klar und deutlich große gegenüber kleinen Aktien und konjunkturell defensive gegenüber offensiven Sektoren. Bisher zeichnet sich dieser Wandel nur in unterschiedlichen Tempi, nicht aber verschiedenen Richtungen der Kursentwicklung ab. Insofern ist



Negativ dominiert: Mit Markttechnik (seit 27.3.) und Markttrend (seit 10.4.) votieren derzeit zwei der drei Indikatorengruppen gegen ein Engagement in deutsche Aktien; die Marktstimmung sorgt jedoch weiterhin für positive Impulse und hält das Pro-Aktien-Votum aufrecht. Stand: 15.05.2014, Quelle: www.boersenampel.de

könnte er kurzfristig zum Zünglein an der Waage werden, wenn es um den Fortbestand des aktuell schwachen Aktien-Votums geht.

Markttechnik

Ähnlich dem Markttrend, wenngleich mit geringerer Dynamik, hat sich die technische Verfassung des Marktes ab Mitte Februar verschlechtert und verläuft seit ca. vier Wochen seitwärts im negativen Terrain. Zusammen mit dem Markttrend bildet sie derzeit die Negativ-Koalition der Indikatoren gegen die positive Marktstimmung.

Jetzt muss sich zeigen, ob die Marktstimmung weiterhin gegen Markttrend und -technik bestehen kann und vielleicht sogar die anderen beiden Indikatorengruppen nach oben zu ziehen vermag. Aktuell ist es jedoch wahrscheinlicher, dass auch die Marktstimmung das Szenario einer Topbildungsphase unterstützt und damit der negativen Gesamttendenz folgen wird. Doch da wir uns letztendlich vom Markt leiten lassen und keine Prognosen abgeben, muss es weiterhin heißen: Die eigentliche Richtungsentscheidung steht noch aus!

Performance-Ranking der STOXX-600-Sektoren (4.2.14 bis 23.5.14)

Rang	Sektor	+	Rang	Sektor	+
1	Ol & Gas	+17,5%	11	STOXX Europe 600	+9,4%
2	Versorger	+15,5%	12	Grundstoffe	+8,8%
3	Nahrung	+13,5%	13	Reisen & Freizeit	+7,5%
4	Bau	+12,9%	14	Telekom.	+7,2%
5	Konsumgüter	+12,7%	15	Versicherungen	+6,9%
6	Immobilien	+12,0%	16	Industrie	+5,5%
7	Automobile	+11,9%	17	Einzelhandel	+4,7%
8	Gesundheit	+11,6%	18	Banken	+4,4%
9	Chemie	+10,6%	19	Technologie	+2,7%
10	Finanzdienstl.	+10,0%	20	Medien	+2,6%

Die Zukunftserwartungen der Anleger sind oftmals in den Sektor-Ranglisten ablesbar. Dominiert konjunktureller Optimismus, sollten eher offensive (rote) Sektoren, Small- und Mid Caps die oberen Ränge belegen. Blicken die Investoren mehrheitlich eher pessimistisch in die Zukunft, dann sollten eher defensive (grüne) Sektoren und Large Caps gefragt sein.

die Hausse (noch) nicht in akuter Gefahr. Allerdings sollten Anleger weiter anziehende Notierungen nutzen, um Positionen in konjunktursensitiven Sektoren zu reduzieren.